

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 8. Februar 2013

Ausgabe 06

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Verkehrsbeschränkung während der Fastnachtsumzüge in Gottenheim

Wegen der Fastnachtsumzüge der Narrenzunft Krutstorze e.V. ist die Ortsdurchfahrt (Hauptstraße) in Gottenheim am

- **Donnerstag 07.02.2013**
von 19.00 bis 21.00 Uhr
(Hemdglunkerumzug)

- **Sonntag 10.02.2013**
von 13.30 bis 16.00 Uhr
(Fastnachtsumzug)

gesperrt.

Zudem werden die Schulstraße zwischen Kaiserstuhlstraße und Bahnhofstraße sowie die Bahnhofstraße zwischen der Bötzingener Straße und dem Schulacker am

- **Sonntag 10.02.2013**
von 11.00 bis 24.00 Uhr voll gesperrt.

Den Anordnungen der Polizei und des Ordnungsdienstes ist unbedingt Folge zu leisten.

Bürgermeisteramt

Rathaus geschlossen

Am Rosenmontag, 11. Februar und am Fasnetdienstag, 12. Februar bleiben das Rathaus und der Bauhof ganztags geschlossen.

Bürgermeisteramt

Angelika Weisenhorn in den Ruhestand verabschiedet



Nach 22 Jahren und 5 Monaten Tätigkeit bei der Sparkasse in Gottenheim wurde Angelika Weisenhorn jetzt in den Ruhestand verabschiedet.

Am Donnerstag, 24. Januar, verabschiedete sich die Filialeleiterin der Gottenheimer Sparkasse mit Sekt, Schnittchen und einem bunten Blumengruß von den treuen Kundinnen und Kunden aus Gottenheim im Rahmen eines Tages der offenen Tür. Alle Gottenheimer waren eingeladen, noch einmal vorbeizuschauen und sich zu verabschieden. Auch Bürgermeister Volker Kieber nutzte die Gelegenheit, sich mit einem Blumenstrauß und einem herzlichen Dankeschön bei Angelika Weisenhorn für die engagierte und herzliche Arbeit in der Gottenheimer Sparkassenfiliale zu bedanken. Gleichzeitig wünschte er Katharina Diz viel Erfolg und eine gute Hand. Sie wird künftig die Filiale in Gottenheim leiten. „Das war ein nahtloser Übergang, so wie ich es mir gewünscht habe“, freut sich Angelika Weisenhorn darüber, dass sie die Gottenheimer Filiale und die Kunden über einen längeren Zeitraum an ihre Nachfolgerin übergeben konnte.

Ihre berufliche Laufbahn als Bankkauffrau hatte Angelika Weisenhorn bei der Raiffeisenbank in Vogtsburg begonnen. Vor 22 Jahren wechselte sie zur Sparkasse Breisach und übernahm sogleich die Leitung der Gottenheimer Filiale, die kurz zuvor in den Neubau in der Hauptstraße 24 umgezogen war. In den mehr als 20 Jahren ihrer Tätigkeit hat Angelika Weisenhorn nicht nur die Kundinnen und Kunden der Sparkasse professionell und einfühlsam betreut; der Kundenstamm der Sparkasse konnte sogar ausgebaut werden. „Sie haben bei uns in Gottenheim eine tolle bürgernahe Arbeit geleistet. Dafür bedanken wir uns herzlich“, betonte so Bürgermeister Volker Kieber beim Abschiedsbesuch in der Filiale. Der Bürgermeister wünschte der Bankfachfrau viel Glück für den wohlverdienten Ruhestand. „Oft haben Sie in den letzten Jahren die Sorgen ihrer Kunden mit nach Hause genommen. Wir wünschen ihnen, dass Sie jetzt abschalten können und entspannen“, so der Bürgermeister.

Jetzt wolle sie erst einmal Urlaub machen und dann freue sie sich auf die Enkel sowie die Arbeit in den Reben, im Haus und im Garten, erzählte Angelika Weisenhorn von ihren Plänen für den Ruhestand. Auch will die agile Frau soweit die Gesundheit es zulässt viel reisen und noch einige interessante Ecken der Erde kennen lernen. „Und wenn ich mich gut erholt habe, könnte ich mir wieder eine - auch ehrenamtliche - Tätigkeit vorstellen, die mich ausfüllt. Aber es muss etwas sein, bei dem ich mit Menschen zu tun habe“, denkt Angelika Weisenhorn schon wieder ans Arbeiten.



Denn in ihrer Zeit in Gottenheim habe ich vor allem der Kontakt zu den Menschen viel Spaß gemacht, die Kunden seien ihr ans Herz gewachsen, blickt Angelika Weisenhorn nicht ohne Wehmut auf die vergangenen 22 Jahre zurück. Am Beginn ihrer Tätigkeit in Gottenheim sei sie von den Gottenheimern sehr freundlich aufgenommen worden, das sei nicht überall in ihrer Branche selbstverständlich. Im Bankgeschäft habe sich in dieser Zeit viel verändert: Einschnitte waren etwa die Einführung der digitalen Technik, die Fusion der Sparkasse Breisach mit der Sparkasse Staufen zur Sparkasse Staufen-Breisach im Jahr 2001, die Euro-Einführung ein Jahr danach und die Ergänzung der Gottenheimer Filiale mit einem Geldautomat, der nicht nur von den Gottenheimern rege genutzt werde. „Als ich anfang, haben wir die Zinsen noch mit der Hand ausgerechnet“, erinnert sich Angelika Weisenhorn noch an den Beginn ihrer Banklaufbahn.

„Wir hoffen, dass die Geschäftsstelle der Sparkasse in Gottenheim dauerhaft erhalten bleibt“, betonte Bürgermeister Volker Kieber. Es sei wichtig, dass das Bankinstitut vor Ort präsent und der direkte Kontakt zu den Gottenheimer Kunden vorhanden sei. Der gelungene Übergang zu Frau Weisenhorns Nachfolgerin Katharina Diz sei aber ein gutes Zeichen für den Erhalt der Filiale. Katharina Diz hat ihre Ausbildung bei der Sparkasse in Breisach absolviert und 2009 beendet; seit zwei Jahren wird sie von Angelika Weisenhorn in Gottenheim eingearbeitet, um einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen. Dabei konnte die junge Bankkauffrau schon einen guten Kontakt zu den Gottenheimer Kundinnen und Kunden aufbauen. Ab sofort wird Katharina Diz, die sich in Gottenheim ebenfalls sehr wohl fühlt, die Sparkassen-Filiale der Tuniberggemeinde alleine führen und alle Aufgaben von Angelika Weisenhorn übernehmen. Der Service und die Öffnungszeiten der Filiale in der Hauptstraße 24 bleiben unverändert. „Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und den noch engeren Kontakt zu unseren Kunden“, betont Katharina Diz.

Vergabe des Bürgerholzes

Die Gemeinde Gottenheim vergibt am **Freitag, den 15. Februar 2013, um 10.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses das Bürgerholz.

Zwei Ster Brennholz kosten 80,-- Euro und sind sofort bei der Verlosung zu bezahlen.

Bürgermeisteramt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindeverwaltungsverband
Kaiserstuhl-Tuniberg
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

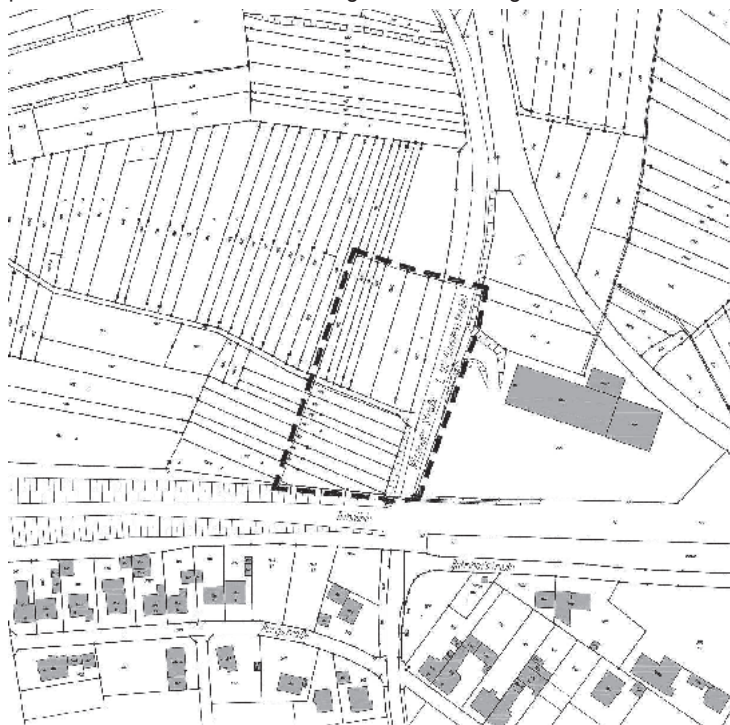
5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ hat am 21.12.2010 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ auf Gemarkung Gottenheim gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (5. Änderung) und eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes

des „Kaiserstuhl-Tuniberg“ betrifft nur die Gemarkung der Verbandsgemeinde Gottenheim am nordwestlichen Ortsrand der Gemeinde, nördlich der Bahnlinie Freiburg-Breisach (Breisgau S-Bahn) und westlich der in Richtung Bötzingen führenden Landesstraße L 115 (Bötzingener Straße).

Für den räumlichen Geltungsbereich der 5. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg ist das Plankonzept vom 21.12.2010 maßgebend. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Kartenausschnitt
/ 5. Änderung
des Flächennutzungsplanes des
Gemeindeverwaltungsverbandes
„Kaiserstuhl-Tuniberg“

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ sollen auf Gemarkung Gottenheim die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes geschaffen werden. Außerdem wird mit der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ gleichzeitig vorbereitet, dass der Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ entsprechend § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in Form einer Planaufgabe vom **18.02.2013 bis 18.03.2013 während der jeweils üblichen Öffnungszeiten** bei den

nachfolgend genannten Rathäusern der Verbandsgemeinden Bötzingen am Kaiserstuhl, Eichstetten am Kaiserstuhl und Gottenheim statt:

Gemeinde Bötzingen:

Rathaus, Hauptstr. 11, Bürgersaal

Gemeinde Eichstetten:

Rathaus, Hauptstr. 43, Bürgerzimmer (Erdgeschoss)

Gemeinde Gottenheim:

Rathaus, Hauptstr. 25, Sitzungssaal, Zimmer Nr. 9

Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben. Für eine Erörterung der Planung steht die Gemeindeverwaltung Gottenheim zur Verfügung.

Bötzingen, den 08.02.2013

gez. Schneckenburger

Verbandsvorsitzender



Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

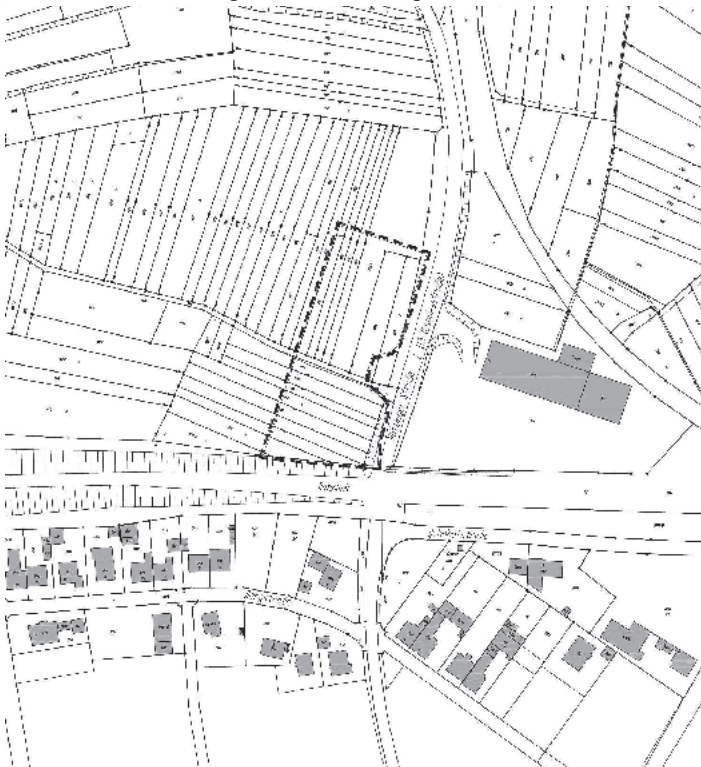
Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 28.01.2013 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den nachfolgend dargestellten Bereich einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ sowie basierend auf § 74 Landesbauordnung (LBO) zu diesem Bebauungsplan zugehörige Örtliche Bauvorschriften aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der ursprünglich vom Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung vom 14.11.2011 ge-

fasste Aufstellungsbeschluss wurde dabei aufgehoben und durch den Gemeinderatsbeschluss vom 28.01.2013 ersetzt.

Das Plangebiet liegt nördlich der Bahnlinie Freiburg-Breisach (Breisgau S-Bahn) und westlich der in Richtung Bötzingen führenden Landesstraße L 115 (Bötzinger Straße). Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften ist das Plankonzept vom 28.01.2013 maßgebend. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Kartenausschnitt /
Plankonzept
Bebauungsplan
„Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes geschaffen werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in Form einer Planaufgabe beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, Sitzungssaal, Zimmer Nr. 9 vom **18.02.2013 bis 18.03.2013** während der üblichen Öffnungszeiten statt. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben.

Gottenheim, den 08.02.2013



V. Kieber

Gemeinde Gottenheim
Kieber
Bürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Jens Braun bleibt Feuerwehrkommandant in Gottenheim – für ein Jahr Viele Einsätze und neue Gesichter in der Führungsriege

Von einem ereignisreichen Jahr mit außergewöhnlich vielen Einsätzen berichtete Kommandant Jens Braun auf der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim am 18. Januar im Feuerwehrhaus. Zu knapp 20 Einsätzen mussten die Feuerwehrleute aus Gottenheim im Jahr 2012 ausrücken. Darunter waren vier Brände. Jens Braun wurde bei den Wahlen in seinem Amt als Kommandant bestätigt. Georg Selinger gab nach mehr als 30 Jahren als Kassierer der Gottenheimer Feuerwehr

sein Amt ab. Als Nachfolger wurde Harald Ambs in die Führungsriege der Feuerwehr gewählt.

Vor der Wahl zum Kommandanten erläuterte Jens Braun, warum er nicht mehr für fünf Jahre als Kommandant der Gottenheimer Wehr zur Verfügung stehe. Da er in Holzhausen wohne, sei die Anfahrt zu den Einsätzen in Gottenheim zu lang. Auch seine familiäre Situation lasse es nicht zu, noch fünf Jahre als Kommandant weiter zu machen. Die Nachfolge sei aber geregelt. „Wir haben uns im Feuerwehrausschuss zusammengesetzt und eine Lösung gefunden“, so Jens Braun. So werde er noch einmal ein Jahr das Kommando übernehmen. Danach könne sein Stellvertreter Clemens

Maurer, der in diesem Jahr noch die Zugführer Ausbildung absolvieren müsse, zum Kommandant der Feuerwehr gewählt werden. Auch einen neuen Stellvertreter, der dann Clemens Maurer in seinen Aufgaben unterstützen kann, hat Jens Braun schon gefunden. Dominik Zimmermann, der in den vergangenen acht Jahren die Jugendfeuerwehr aufgebaut und geleitet hat, will sich in einem Jahr als Stellvertreter des Kommandanten zur Verfügung stellen. Jens Braun wurde einstimmig von den Feuerwehrleuten zum Kommandanten gewählt. Auf der Gemeinderatssitzung am Montag bestätigten die Gemeinderäte die Wahl. „Ich werde der Feuerwehr Gottenheim aber weiterhin als Feuerwehrmann erhalten bleiben“, versprach Braun der Versammlung.



Wechsel in der Leitung der Jugendfeuerwehr: Dominik Zimmermann (2. Von rechts) zieht sich aus der Führung der Jugendfeuerwehr zurück, seine Aufgaben übernimmt Simon Schätzle. Kommandant Jens Braun (links) und Bürgermeister Volker Kieber (rechts) dankten Zimmermann für sein Engagement und wünschten Simon Schätzle viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



Das neue Führungsteam der Gottenheimer Feuerwehr und Bürgermeister Volker Kieber verabschiedeten Georg Selinger nach mehr als 30 Jahren aus seinem Amt als Kassierer der Wehr (von links): Clemens Maurer, Dominik Zimmermann, Simon Schätzle, Jens Braun, Bürgermeister Volker Kieber, Georg Selinger und sein Nachfolger im Amt Harald Ambis.

Georg Selinger, der auf eigenen Wunsch nach mehr als 30 Jahren den Posten als Kassierer der Feuerwehr zur Verfügung stellte, wurde mit herzlichem Dank und einem Präsent aus seinem Amt verabschiedet. Er habe unter drei Kommandanten in

Gottenheim die Kasse der Feuerwehr geführt. Die Zusammenarbeit sei immer bestens gewesen und auch mit den Kassenprüfern sei das Verhältnis freundschaftlich. Nun sei es Zeit, das Amt in jüngere Hände zu übergeben, so Selinger in einer kleinen Ansprache. Georg Selinger habe die Kasse in all den Jahren tadellos geführt und die Feuerwehr sei ihm für seine Arbeit sehr dankbar, betonte Jens Braun bei der Verabschiedung.

In seinem Tätigkeitsbericht berichtete Jens Braun von den Einsätzen in 2012. Auch ganz ungewöhnliche Einsätze waren dabei, wie etwa das Entfernen von Gefahrgut in Form von Quecksilber oder der Transport einer Frau, die in einem oberen Stockwerk in der Gemeinde wohnte und zur Dialyse musste. Das Team des DRK-Einsatzwagens hatte sich nicht imstande gefühlt, die Frau aus dem oberen Stockwerk herunter zu transportieren und die Feuerwehr mehrmals zur Unterstützung gerufen. Oftmals mussten nach Stürmen oder Regenfällen Bäume und Äste von der Waltershofer Straße entfernt werden. Ärgerlich sei, dass die Besitzer der Abhänge an der Straße nach Waltershofen ihre Flächen nicht pflegten und die Bäume und Sträucher wild wucherten. Bürgermeister Volker Kieber bestätigte die Situation und versprach, nach Gesprächen mit den Eigentümern, Abhilfe. Die Verkehrssicherungspflicht werde hier nicht eingehalten und Bäume müssten an dieser Straße dringend gefällt werden.

Am 24. Mai musste die Feuerwehr nach starken Regenfällen und Hagel 15 Keller auspumpen und die überschwemmten Straßen reinigen. Dazu wurde Unterstützung von der Feuerwehr Umkirch angefordert, denn parallel wurde noch ein Unfall in der Umkircher Straße gemeldet. Bei diesem

Einsatz waren 27 Mann circa drei Stunden im Einsatz. Am 21. Juni musste eine brennende Gartenhütte gelöscht werden, am 16. Juli brannte in den Abendstunden ein Fahrzeug in der Bergstraße in Gottenheim. Ein besonderer Einsatz der Gottenheimer Wehr war auch ein Verkehrsunfall am 31. August mit Verletzten. Hier musste eine in den Unfall verwickelte Person gesucht werden. Nach einer längeren Suchaktion stellte sich schließlich heraus, dass die Person von der Polizei schon abtransportiert worden war. Ein Dachstuhlbrand in der Waldstraße am 2. Oktober beschäftigte 25 Feuerwehrmänner aus Gottenheim und 20 Einsatzkräfte aus Bötzingen. Die Dachgeschosswohnung wurde durch den Brand unbewohnbar. Der Brand war wohl durch eine defekte elektrische Zahnbürste ausgelöst worden. Am 26. November schließlich waren die Gottenheimer Feuerwehrleute nach Bötzingen gerufen worden zu einem Brand im Steinbruch. „Die Zusammenarbeit mit Bötzingen und Umkirch im Rahmen der Überlandhilfe ist bestens“, betonte Kommandant Jens Braun, der sich bei den Abordnungen der benachbarten Feuerwehren für die gegenseitige gute Unterstützung bedankte.

Bürgermeister Volker Kieber dankte in seiner Ansprache der Feuerwehr für ihren wertvollen Einsatz. „Ihr habt hervorragende Arbeit geleistet“, lobte der Bürgermeister. Bei vielen Einsätzen, bei denen er vor Ort gewesen sei, habe er beobachtet, wie die Feuerwehrleute mit Ruhe und Umsicht ihre Pflicht getan hätten. „Die Einsätze waren bestens koordiniert“, so der Bürgermeister. Er berichtete, dass in diesen Tagen die Brandschutzvorrichtungen in der Grundschule fertig gestellt worden seien. „Es bietet sich an, dass die Feuerwehr an der Schule bald einmal eine Übung durchführt.“

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19
– E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 08.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 09.02.2013

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Sonntag, 10.02.2013

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Dienstag, 12.02.2013

Keine Gottesdienste

Mittwoch, 13.02.2013 - Aschermittwoch

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

16:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Aschermittwoch für Kinder, mitgestaltet vom Kinderchor

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 14.02.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

Freitag, 15.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 16.02.2013 – Wechsel der Gottesdienstzeiten

15:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Feier der Goldenen Hochzeit von Edalburgis und Lutz Scheier

18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:
Eucharistiefeier

Hl. Messe für Otto Hartenbach; im Gedenken an die verstorbenen Angehörigen



Sonntag, 17.02.2013 –

Wechsel der Gottesdienstzeiten

09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:

Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

10:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:

Eucharistiefeier

11:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Taufe von Fabian Tröndle

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

Fastenimpulse 2013 auf unserer Homepage

Lust auf einen kleinen geistlichen Impuls für jede Woche der Fastenzeit? –

Ab Aschermittwoch gibt es auf unserer Homepage wieder jeden Sonntag eine Anregung – Beginn mit dem Aschermittwoch, 13. Februar 2013.

Schauen Sie doch mal rein unter www.se-gottenheim.de

Termin für die Erstkommunionvorbereitung Aschermittwochsfeier für alle Kinder der Seelsorgeeinheit:

Mi, 13.02.2013, um 16.00 Uhr in der Kirche Gottenheim

Kinder anderer Jahrgangsstufen sind ebenfalls herzlich dazu eingeladen!

Seniorenachmittag am Mittwoch,

13. Februar 2013, 14.30 Uhr im Gemeindeforum St. Stephan in Gottenheim, Thema: „Frauen in der Bibel“. Dia-Vortrag und Lesung. Referentin: Marianne Spettnagel-Schneider dazu gibt es wieder Kaffee und Kuchen
Eingeladen sind alle jungen und älteren Seniorinnen und Senioren. Eine besondere Einladung ergeht auch an alle, die neu zugezogen sind. Der Nachmittag ist auch eine schöne Möglichkeit sich in unserem Dorf einzuleben und neue Gesichter kennen zu lernen.

Auf Ihr Kommen freut sich
das Vorbereitungsteam.

Besinnungstage im Kloster St. Trudpert

Am 19. Februar 2013 findet der Besinnungstag der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) im Kloster St. Trudpert in Münstertal statt. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Impulsvortrag von Direktor Bernhard Pawelzik, Freiburg. Gesprächskreise, Rosenkranz-

gebet, Anbetung, Beichtgelegenheit und die Feier der Eucharistie (15.45 Uhr) sind weitere Elemente des Tages. Informationen und Anmeldung bis spätestens 13. Februar 2013 bei Gertrud Barleon, Tel. 07665 7176, oder bei der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB), Freiburg, Frau Zegowitz, 0761/2111-272 oder 0761/2111-270.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10 –
Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferent Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht Fr., 08. u. 15.02.2013**)

Telefon 07665 94768-32 - Fax 07665 94768-39

- E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht Fr., 08. u. 15.02.2013**)

Telefon 07665 94768-12 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,

79268 Bötzingen

Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,

79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238 FAX 07663/99728

Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de

www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend

von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag Estomihi, dem 10.02.2013

09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich in der Kirche

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Psalm 31,3: **Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.**

Freitag, 08.02.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 11.02.2013

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 12.02.2013

14:30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 13.02.2013

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Überrascht von der Freude

Unter diesem Generalthema stehen die diesjährigen Abende im Bibelgesprächskreis. Der erste Abend findet statt am Donnerstag, dem 21. Februar 2013. Das Thema dieses Abends lautet: Die Bibel, mehr als nur ein Buch.

AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG

Vom 8.-17.02.2013 wenden Sie sich bitte bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Boos aus Ihringen unter der Telefonnummer: 07668-221

Das Pfarramt ist am Freitag, dem 8. Februar nicht besetzt.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Musikschule im Breisgau

Hervorragende Leistungen bei „Jugend musiziert“

Beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ der am 26. und 27. Januar 2013 in Freiburg stattgefunden hat, gab es Erfolge für Schüler und Schülerinnen der Musikschule im Breisgau.

Folgende Preise wurden erreicht

1. Preis:

Kategorie Duo-Klavier und ein Blasinstrument
Dorothea Schiesser aus Heuweiler (Klavier)
und Katharina Wieseler aus March (Klarinette)

Lehrkraft: Maki Kobayashi (Klavier) und Walter Ifrim (Klarinette)

2. Preis:

Kategorie Duo-Klavier und ein Blasinstrument
Elena Strecker aus Glottental (Klavier) und Emely Gerspach aus March (Klarinette)
Lehrkraft: Maki Kobayashi (Klavier) und Walter Ifrim (Klarinette)

2. Preis:

Kategorie Duo-Klavier und ein Blasinstrument
Lotte Schaffer aus Eichstetten (Klavier) und Mariam Skusa aus Bad Krozingen (Fagott)
Lehrkraft: Lia Akhvediani (Klavier)

2. Preis:

Kategorie Malletinstrumente

Julian Kalmbach aus Gundelfingen

Lehrkraft: Hartmut Nold

2. Preis:

Kategorie Percussion
Hannes Karg aus Gundelfingen
Lehrkraft: Hartmut Nold

3. Preis:

Kategorie Percussion
Jacob Flaig aus Hochdorf
David Bourquin aus Hochdorf
Niklas Hildebrand aus Gundelfingen
Lehrkraft: Hartmut Nold

Die Musikschule gratuliert den Schülern und Schülerinnen sowie den Lehrkräften zum großen Erfolg.



Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen
Tel.: 07663/931020

Fax: 07663/93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Die Programmhefte für das Frühjahr/Sommersemester 2013 sind verteilt und Sie können sich im Internet, per E-Mail, schriftlich

oder Fax anmelden. Telefonische Anmeldungen nehmen wir ab Dienstag, 12. Februar 2013 (8.00 Uhr) entgegen.

Am Rosenmontag, 11.02.2013, bleibt unser Büro geschlossen.

DIE VEREINE INFORMIEREN



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik, am Freitag, den **22.02.2013** findet im **Vereinsheim** des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim e.V. (Schulstr. 17, 79288 Gottenheim) um 20 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2012 statt.

Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht 2012
4. Bericht der Jugendleiterin
5. Bericht der Dirigentin
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzende/r
 - b. Schriftführer/in
 - c. Passive Beisitzer/innen
 - d. Kassenprüfer/innen
10. Ehrungen
11. Anträge der Mitglieder
(Anträge müssen mindestens 8 Tage vor Generalversammlung bei dem 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden)
12. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Melcher, 1. Vorsitzender



Musikverein Gottenheim

„Musik an Fasnet!“

Liebe Gottenheimer,



nachdem die Zufahrt zum Vereinsheim dieses Jahr überraschenderweise freigeblieben ist, möchten wir Sie herzlich einladen zum

After-Umzugs-Hock! (kurz: Auh!)

Da können Sie sich **nach dem Fasnetumzug am Sonntag** je nach Lust & Wetter entweder aufwärmen oder abkühlen.

Neben alkoholfreiem Kaffee & leckerem Kuchen gibt es auch Bier & Wein und für den kleinen Fasnetthuner danach halten wir für Sie eine leckere Gulaschsuppe bereit.

Kommen Sie einfach nach dem Umzug bei uns im **Vereinsheim in der Schulstraße** vorbei, wenn Sie noch gemütlich zusammensitzen und unsere Musiker einmal ganz „notenfrei“ erleben wollen...

Wir freuen uns auf ihren Besuch!
Ihr Musikverein Gottenheim e.V.



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Schmutzige Dunschdig, den 7. Februar
-White Magic- in der -Hall of Fame-

09:00 Stürmen des Kindergartens durch unsere Hästräger und Krach&Blech

anschliessend von

10:00 – 12:00 Schulstürmen der GHS Gottenheim

14:30 Rathausstürmen

15:00 Narrenbaumstellen vor dem Rathaus

19:11 Beginn Hemdglunkerumzug Ringstr. - Umkircherstr. - Hauptstr. – Bahnhofstr.

ca. 19:45 Krutschniedervortrag vor dem Vereinsheim

ca. 20:00 Buntes Treiben in der Hall of Fame

für Tanz und Unterhaltung für Junge und Junggebliebene ist gesorgt!

Wieder wird die Narrenzunft Krutstorze traditionell am Schmutzigen Dunschdig für einen tollen Hemdglunkerumzug sorgen. Wir starten um 19.11 Uhr beim Cafe, ab dem Narrenbrunnen wird uns das Joggele begleiten und am Rathaus erfolgt die Mitnahme des Bürgermeisters.

Traditionell klärt uns der Krutschnieder vor dem Vereinsheim über das Dorfgeschehen auf. Für Tanz und Unterhaltung ist in der Turnhalle für Jung und Junggebliebene bestens gesorgt!

Fasnet-Samschdig, den 9. Februar
Kunderbunte Kinderfasnet in der Turnhalle

14:00 – 17:00 Kunterbunte Kinderfasnet in der Turnhalle / Schule Unter Mitwirkung unserer Guggemusik Krach&Blech

Selbstverständlich erwarten euch an der kunterbunten Kinderfasnet 2013 viele Überraschungen, die wir jetzt noch nicht verraten möchten! Der Eintritt ist wie immer für die kleinen Narren frei.

Kaffee und Kuchen im Zimmer 10, wie die letzten Jahre auch und bewährt ist am Kinderball KEIN Alkoholausschank.

Gottemer Fasnetsumzug am 10. Februar
08:00 Wecken der Gottemer durch Krach&Blech

11:00 Narrensuppe in der Turnhalle

14:11 Umzugsbeginn nach dem Umzug Närrisches Treiben in der -Hall of Fame- bis zum Rosenmontag

18:00 Preisverleihung Umzugswagen, -Gruppen in der Turnhalle

Unsere Guggemusik Krach & Blech weckt ab 08:00 Uhr die Gottemer Bürger, diese können sich dann ab 11:00 Uhr in der Turnhalle mit einer Narrensuppe für den Umzug stärken. Umzugsbeginn ist um 14:11 Uhr. Nach dem Umzug ist närrisches Treiben in den noch vorhandenen Gaststätten und vor allem in der Turnhalle angesagt. Um ca. 18:00 startet die Preisverleihung für die teilnehmenden Umzugswagen und -gruppen.



Natürlich sind wieder **ALLE Gottenheimer Vereine, Fasnets - Gruppen und Einzelpersonen** eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetumzug durch die Strassen zu beteiligen. **Wie allgemein bekannt wird der Umzug dieses Jahr nahezu AUSSCHLIESSLICH aus Gottenheim bestehen.**

Die Anmeldungen sollten rechtzeitig vor Beginn des Umzuges bis zum 09 Februar bei unserer

Melanie Lerchl

T. 9 47 10 46 oder per Fax an 55 59 oder per Email an schreiber@krutstorze.de eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung wichtigen Unterlagen, wie:

Bestimmungen und Auflagen für die Umzugswagen (vom LRA) Umzugsordnung für alle Gruppen

Formular für Umzugswagen können im Internet unter <http://umzug.krutstorze.de> bezogen werden.

Anhänger dürfen NUR umgebaut und am Umzug hinter einer Zugmaschine teilnehmen, wenn diese mindestens eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder eine TÜV Abnahme haben. Diese ist uns bei der Anmeldung zum Umzug vorzulegen bzw. zu kopieren. Ansonsten ist eine Teilnahme am Umzug leider nicht möglich. Die Fahrer der Zugmaschinen müssen mindestens 21 Jahre jung sein! Auch von Hand (!) das Dorf gezogene oder auch geschobene Anhänger müssen so gesichert sein, das beim Loslassen dieser stehen bleibt!

Aufstellung: Schulstr. - Wagen
Kronenplatz

Umzugsverlauf: Hauptstr. - Bahnhofstr.
Umzugsende: Parkplatz Schule / Vereinsheim
Umzugswagen verbleiben in der Schulstr.

Für die Narrensuppe, Preisverleihung, Tanz und alles andere ist am FasnetSundig in der Turnhalle bis zum anderen Tage gesorgt!

Fasnet-Zischdig, den 21. Februar

Am Fasnet- Zischdig wird Abschied von den letzten Tagen genommen. Es wird wie immer ein Teil von den Mißgeschicken, Pannen und „Alles“ über das Geschehen der Fasnet erzählt. Wir freuen uns auf alle die im Vereinsheim der Narrenzunft den letzten Tag der Fasnet 2013 mit uns verbringen möchten.

Die Vorstandschaft der **Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.**
Lothar Schlatter - Zunftmeister
Email: zm@krutstorze.de



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, dem 15.02.2013 um 20.00 Uhr** findet die diesjährige **Generalversammlung** des SV Gottenheim in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ statt.

Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2012

3. Bericht der Fußballabteilung
 - a. Aktive
 - b. Jugend
 - c. AH Mannschaft
 - d. Damenmannschaft
4. Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
5. Bericht der Leichtathletikabteilung
6. Ehrungen von Mitgliedern
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
10. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Schriftführer
 - c. Spielausschussvorsitzender
 - d. Erster und zweiter stellvertretender Jugendleiter
 - e. Betreuer Jugendmannschaften
 - f. Betreuer Damenmannschaften
 - g. Betreuer AH
 - h. Leiter Turn- und Gymnastikabteilung
 - i. Beisitzer
 - j. Platzwart
 - k. Kassenprüfer
 - l. Vereinskassierer
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge können bis zum 08. Februar 2013 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Björn Streicher, eingereicht werden.

Fußball

Ergebnis

SVG I – FC Rimsingen (KLA) 3:2
Tore: Vonderstraß, Stählin, Flamm

BÜRGERPROJEKTE



Bücherflohmarkt in der Bürgerscheune war ein Erfolg

Weitere Events für Kinder und Jugendliche geplant

Zu einem Bücherflohmarkt für Kinder und Jugendliche hatte die BE-Gruppe Bürgerscheune kürzlich eingeladen. Jungen und Mädchen konnten unkompliziert und ohne Standgebühr ihre ausgelesenen Bücher, Comics und Zeitschriften verkaufen oder mit anderen Kindern tauschen.

Circa 20 Anbieter fanden sich am Samstagnachmittag, 19. Januar, in der Bürgerscheune mit ihren Bücherkisten ein. Es wurde rege verkauft, getauscht und auch neuer Lese-stoff wurde eingekauft. Zur Stärkung gab es

leckere Waffeln und Getränke.

Organisiert wurde der Bücherflohmarkt von Birgit Maurer, Tanja Marxen und Marianne Ambs, die im Rahmen der BE-Gruppe Bürgerscheune das kulturelle Angebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde bereichern wollen. „Etwas mehr Einkäufer wären schön gewesen. Aber für alle, die da waren, und für uns als Organisationsteam war der Bücherflohmarkt ein Erfolg. Es war ein schöner gemütlicher Nachmittag und wir haben uns über die vielen Kinder und Jugendlichen in der Bürgerscheune gefreut“, berichten die Orga-

nisatorinnen, die auch ihre eigenen Kinder mit ihren Bücherkisten mitgebracht hatten.

Geplant sind künftig in der Bürgerscheune neben Flohmärkten aller Art auch Theater-vorstellungen oder Musikevents, Spieletreffs und vieles andere mehr – speziell abgestimmt auf die Interessen der Kinder und Jugendlichen. Derzeit ist das kleine Team noch in der Planungsphase für weitere Angebote in 2013 und auch schon in 2014. Weitere Ideen, Anregungen und auch zusätzliche Unterstützung im Organisationsteam sind erwünscht und willkommen.

Informationen dazu gibt es bei Birgit Maurer, Tanja Marxen und Marianne Ambs oder unter E-Mail: maurer.birgit@web.de.





INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Über 906 000 Schwerbehinderte im Südwesen

Von den 10,8 Millionen Einwohnern des Landes hatten laut Statistischem Landesamt Ende letzten Jahres 906 461 eine Schwerbehinderung. Somit hatte fast jeder zehnte Baden-Württemberger einen Schwerbehindertenausweis. Männer haben nach Angaben der Statistiker häufiger als Frauen

eine anerkannte Schwerbehinderung. Das Verhältnis liege hier bei 52,5 zu 47,5 Prozent, 52,2 Prozent der Betroffenen sei bereits im Alter 65+. Behinderungen und Schwerbehinderungen seien mittlerweile in 92 Prozent der Fälle durch eine Krankheit verursacht, lediglich bei 3,7 Prozent der Betroffenen sei die Behinderung angeboren oder im ersten Lebensjahr aufgetreten. Der Schwerbehindertenausweis kann in Baden-Württemberg bei den Landratsämtern beantragt werden, wenn der Grad der Behin-

derung (GdB) mindestens 50 beträgt, über die Voraussetzungen informiert der Sozialverband VdK, der bei Streitfällen dieser Art oder auch bei anderen sozialrechtlichen Problemen seinen Mitgliedern Sozialrechtsschutz gewährt. Der VdK (www.vdk-bawue.de) sieht sich auch als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung.

Anton Sennrich, Tel 07665 6373

SONSTIGE INFORMATIONEN

Böschungspflege zum fünften Mal

Aufruf zur Beteiligung an den Aktionen im Naturgarten Kaiserstuhl

An den nächsten Samstagen im Februar finden an verschiedenen Orten in der Region Naturgarten Kaiserstuhl Aktionen zur Pflege von Böschungen, Hohlwegen, Lößsteilwänden und anderen wertvollen Biotopflächen in der Kulturlandschaft statt. Alle Freunde des Naturgartens Kaiserstuhl sind willkommen, sich an den Pflegedaten zu beteiligen.

In diesem Jahr erstmals dabei ist die Jägereivereinigung Freiburg, die am 9.2. eine Erstpflege in einem Steinkauz-Biotop am

Marchhügel durchführt. Am Tuniberg hat sich die Winzergemeinschaft Gottenheim mit der Gemeinde zusammen gefunden, um in einem gemeinschaftlichen Projekt die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Böschungspflege aufzubauen und zu erproben. Die Pflegeaktionen finden dort am 9. und 16.2. statt. Neben diesen Neueinsteigern gibt es einige alte Hasen, die schon mehrfach Pflegedaten durchgeführt haben. Allen voran in Achkarren, wo sich auf Initiative des Winzerkreises inzwischen eine ganze Hand voll weiterer Gruppen an dem jährlichen Aktionstag beteiligt, nämlich die Ortsverwaltung, die Landjugend, der Tourismusverein, die Jägerschaft und die freiwillige Feuerwehr. Dieses Beispiel sollte Schule machen. Weitere Aktionen finden am 16.2.

in Jechtingen, Bickensohl und Bötzingen sowie am 23.2. in Königshausen und Wasenweiler statt.

Nähere Angaben zu Ort, Zeitpunkt und Dauer der jeweiligen Aktion sowie zu wetterbedingten Terminänderungen finden Sie auf der Homepage www.naturgarten-kaiserstuhl.de unter der Rubrik Aktuelles.

Allgemeiner PLENUM-Presskontakt:
Frau Andrea Loewl
Geschäftsstelle PLENUM Naturgarten Kaiserstuhl
im Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
Telefon: 0761 - 2187-5312,
andrea.loewl@lkbh.de



Närröhliches
Narrentreiben!

Wir wünschen viel Spaß
in der 5. Jahreszeit.



Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 077 71 / 93 17 - 11,
anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de